

Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 104.

Mittwoch, 6. Mai 1896, Abends.

49. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch Postträger 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der kgl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Aufnahme für die Nummer des Tagesabendes bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastaustraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt, Riesa.

Die auf Donnerstag, den 7. Mai 1896,

Vorm. 10 Uhr

im Hotel zum „Kronprinz“ hier anberaumte Versteigerung ist aufgehoben.

Riesa, 5. Mai 1896.

Der Ger.-Vollz. beim Kgl. Amtsgerichte.

Sehr. Ebdam.

Die zur Erbauung von Desinfectionschroten für die innere Lagerbeschleunigung auf dem Truppen-Übungsplatz Zeithain erforderlichen Erd-, Maurer- und Steinmeharbeiten sollen in einem Lose in öffentlicher Verdingung vergeben werden.

Zeichnungen und Verbindungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Baubeamten, Dresden-Albertstadt, Administrationsgebäude, Flügel C, I, 94, zur Einsichtnahme aus und können Verbindungsansätze daselbst gegen Erstattung des Selbstkostenpreises entnommen werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Erd-, Maurer- und Steinmeharbeiten zum Neubau von Desinfectionschroten auf dem Truppen-Übungsplatz Zeithain“

versehen bis

Sonnabend, den 16. Mai 1896, Vormittags 11 Uhr

postfrei an die vorbezeichnete Stelle einzureichen, wofür die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Dresden, den 5. Mai 1896.

Königlicher Garnison-Baubeamter III Dresden.

Fuhrenverdingung.

Montag, als den 11. Mai d. J., Nachm. 5 Uhr soll das Aufahren von 65 in Preussischer Steine, sowie Kies-, Wasserfahren und Walzen im Gasthofe zu Seerhausen gegen das Mindestgebot vergeben werden. Das Nähere vor der Auktion. Seerhausen, den 7. Mai 1896.

Dumppsch, Gemeindevorst.

Die Reform

des Militär-Strafverfahrens

beschäftigt nun schon seit Wochen die Presse und hat wiederholt Veranlassung zu Gerüchten über Veränderungen im Personal der höchsten Verwaltungsstellen des Reiches sowie des preussischen Staates gegeben. Zum Theil ging man wie die Rüge um den heißen Brei; verstaute Andeutungen und Andeutungen, aber keine klare Darlegung.

Es ist bekannt, daß das preussische Staatsministerium bereits im vorigen Sommer die Grundzüge einer Militär-Strafreform aufgestellt hat; im Oktober wurde der Entwurf vollendet und ruht nun seit Monaten im Militär-Kabinet des Kaisers. Man erwartet allgemein, daß nach der jetzt erfolgten Rückkehr des Kaisers von der größeren Reise die Entscheidung fallen werde. Nun verlautet aber, daß erst im Herbst entschieden werden solle. Für diese Verzögerung wird der Chef des Militär-Kabinetts General v. Dahnle verantwortlich gemacht und gegen diesen, der sich dem Reichstage gegenüber in unverantwortlicher Stellung befindet, richten sich nun die Vorwürfe.

Die „Voss. Ztg.“ wirft einen interessanten Rückblick auf die ministeriellen Erklärungen über diese Reform. Am 2. September 1882 erklärte der preussische Justizminister Graf zur Vöppe im Namen des Ministeriums: „Das gegenwärtige Verfahren in Militär-Strafsachen gilt offenbar für einen Fortschritt gegen das frühere, und ich möchte mich jeder Entwicklung unserer Verhältnisse verschließen, wenn ich nicht anerkennen wollte, daß das seit langer Zeit bestehende Verfahren der Militär-Strafsachen auch einer Verbesserung fähig ist. . . . Nach dem, was ich gesagt habe, glaube ich eine Revision der Bestimmungen über das Strafverfahren bei den Militärgerichten in eine gewisse Aussicht stellen zu können.“

Damals erklärte der Abg. Reichensperger: „Ich habe das Gesetz über das Militär-Strafverfahren Paragraph für Paragraph durchgenommen und muß gestehen, daß es mir scheint, als ob kaum ein einziger Paragraph dem entspricht, was man von dem heutigen Stande der Kriminal-Rechtspflege billiger erwarten kann.“ Im Jahre 1870 war Herr v. Koon Minister. Er erklärte die Reform für durchaus notwendig, nur möchte man warten, bis die neue Straf-Prozessordnung geschaffen sei, da es selbstverständlich sei, „daß die Militär-Strafgesetzgebung der allgemeinen Landes-Gesetzgebung sich anzuschließen hat.“ So am 30. März 1870.

Einige Jahre später war Herr v. Kameke Kriegsminister. Im Reichstag wurde beantragt, den Reichsanwalt aufzufordern, mit thunlichster Beschleunigung den Entwurf einer Militär-Strafprozessordnung einzubringen, in der das Strafverfahren mit den wesentlichen Formen des ordentlichen Strafprozesses umgeben und die Zuständigkeit auf Dienstvergehen beschränkt wird. Der Kriegsminister v. Kameke bat am 21. December 1876 nur, den Zusatz über die Zuständigkeit fortzulassen. Der Bericht auf diese Forderung wurde es den Regierungen erleichtern, „dem Reichstage eine neue Militär-Strafprozessordnung womöglich schon in der nächsten Legislaturperiode vorzulegen.“

Daß auch der gegenwärtige Kriegsminister General Bronsart von Schellendorf die Reform zugesagt und in sichere Aussicht gestellt hat, ist allgemein bekannt. Man weiß ferner, daß der wesentlichste Theil der Reform darin bestehen soll,

daß — wie heute und seit einem Vierteljahrhundert schon in Bayern — das Gerichtsverfahren öffentlich sein soll. Man scheint allerdings der Kaiser noch nicht davon überzeugt zu sein, daß die Disziplin im Heere durch Einführung des öffentlichen Verfahrens gewinnt. Andere hohe Offiziere theilen diese Ansicht, so auch General v. Dahnle. Das ist die Sachlage, die sich vielleicht nur daraus bedauern läßt, weil sie die Ursache der inneren Wirren der letzten Zeit gewesen ist. Ausdrücklich ist General v. Dahnle nicht und darum erscheint es auch durchaus unangemessen, von einer „unverantwortlichen Nebenregierung“ zu reden. Die amtlich berufenen Rathgeber des Kaisers sind allerdings der Reichsanwalt und die Minister.

Wir haben im Deutschen Reich keine parlamentarische Regierung nach englischem, französischem oder belgischem Muster. Mit dieser Thatlage, der man sich bei zweimaligem Kanzler- und sehr häufigem Ministerwechsel ohne Weiteres gefügt hat, sollte man doch auch bei dieser Gelegenheit rechnen und nicht durch leidenschaftliches Drängen im Parlament und Presse mit dazu beitragen, daß die innere Lage noch mehr verwirrt werde und zu den zahlreichen, die Parteien scharf trennenden Gesichtspunkten noch neue hinzukommen.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. In Folge eines Beschlusses des Kgl. preussischen Staatsministeriums sind die Beamten sämtlicher Ressorts von Neuem nachdrücklich darauf hingewiesen worden, daß es mit den Pflichten eines Staatsbeamten vollständig unvereinbar ist, sich an Agitationen zu betheiligen, welche gegen die Durchführung der Regierungspolitik gerichtet sind.

Aus Dar-es-Salaam wird telegraphisch berichtet: „Der Gouverneur Major von Wissmann, welcher in längerer Zeit mehrfach unter Fieberanfällen zu leiden hatte, wird sich am 11. d. M. in Sansibar auf dem dort abgehenden französischen Dampfer einschiffen und dem Wunsch seines Arztes entsprechend, sich zu einem mehrmonatlichen Urlaub nach Europa begeben.“

Der Erbprinz Georg Wilhelm von Cumberland scheint den legt eingetroffenen Nachrichten zufolge von den Ärzten bereits aufgegeben zu sein. Im Hinblick auf den bevorstehenden Tod desselben sind die anlässlich der Hochzeit der dänischen Prinzessin Luise in Kopenhagen in Aussicht genommenen Festlichkeiten abgesagt worden. — Die Königin Marie von Hannover ist von Hofrath Juchs aus Wien in Gmund an einer eitrigen Entzündung des Auges operiert worden. Man hofft, daß die Patientin in einigen Wochen wieder vollständig hergestellt sein wird.

Vom Reichstag. Gestern begann man die zweite Lesung des Margarinegesetzes. Der § 1, welcher die Vorschriften über die Geschäftsräume und Verkaufsstellen enthält, wurde unverändert angenommen. § 2 verbietet die Vermischung von Butter mit Margarine oder anderen Speisefetten. Unter diese Bestimmung soll auch die Verwendung von Milch oder Rahm fallen, sofern auf 100 Gewichtstheile fremder Fette mehr als 100 Gewichtstheile Milch oder eine entsprechende Menge Rahm entfallen. Die Kommission hat hier die Aenderung beschlossen, daß vom Milchgerzeugnissen überhaupt nur Magermilch mit einem vom Bundesrath festzustellenden Fettgehalt zur Herstellung von Margarine benutzt werden dürfe. Das Centrum, die Nationalliberalen, die Freisinnigen, die Socialdemokraten und die Polen sprachen

sich gegen die Kommissionsfassung aus, weil durch diese die Vorlage erheblich verschlechtert sei, indem der Ausschluß der Vollmilch die Margarine entschieden verschlechtern müsse. Die Konservativen und die Reformpartei halten dagegen den Ausschluß von Vollmilch für notwendig, weil der Zusatz von Vollmilch den unlauteren Wettbewerb erleichtere, indem er der Margarine den Geschmack von Butter gebe. Der preussische Landwirtschaftsminister Hr. v. Hammerstein führte aus, daß der Schwerpunkt des Gesetzes in der Strenge der technischen Kontrolle liege, nicht in einzelnen verschärfenden Bestimmungen; durch den Ausschluß der Vollmilch würde nichts anderes erreicht als eine Verschlechterung der Margarine; nebenher würde noch zum großen Theil die Landwirtschaft geschädigt werden. Er bitte daher, die Regierungsvorlage wiederherzustellen. Darauf ward die Kommissionsfassung abgelehnt und die Regierungsvorlage angenommen. Ein Zusatzantrag Bindewald (Ref.-P.) auf Verbot der Fabrikation von Margarine aus Milch wurde ebenfalls abgelehnt. Der von der Kommission eingeschaltete § 2a verbietet die Färbung von Margarine und Margarine-Röhre. Der preussische Landwirtschaftsminister Hr. v. Hammerstein warnte vor dem Färbeverbot, zumal es bei Verwendung gewisser ausländischer Oele doch Unvorsicht sein würde und die Gefahr vorliege, daß aus dem Auslande ein minderwertiges Produkt eingeführt würde. Centrum, Konservativ und Reformpartei empfahlen die Annahme des Färbeverbotes, da die Margarine nur gefärbt werde, um die Täuschung hervorzurufen, als handle es sich um Butter. Die Nationalliberalen, Freisinnigen, Socialdemokraten und Welfen waren gegen das Verbot; wenn man das Färben der Butter zulasse, so könne man das Färben der Margarine nicht verbieten. Das Färbeverbot ward jedoch in namentlicher Abstimmung mit 138 gegen 97 Stimmen angenommen. Ein von der Kommission ebenfalls eingeschalteter § 2b, welcher den obligatorischen Zusatz von Phenolphthalein bei der Herstellung von Margarine vorschreibt, ward abgelehnt, nachdem der Geh. Rath Hopf mitgeteilt hatte, daß Beobachtungen der letzten Zeit die bisherige Annahme, daß Phenolphthalein ganz unschädlich sei, etwas zweifelhaft gemacht hätten; doch seien die Beobachtungen noch nicht abgeschlossen. § 3, der von der Verpflichtung handelt, die Herstellung und den Vertrieb von Margarine den Behörden anzuzeigen, sowie die §§ 4 und 5, die sich auf die behördliche Aufsicht beziehen, wurden in der Kommissionsfassung angenommen.

Oesterreich-Ungarn. Wie man aus Wien schreibt, ist es gelungen, einem drohenden Zwiste zwischen Deutsch-Nationalen und Christlich-Sozialen in letzter Stunde auszuweichen. Die bisherige Kandidatenliste für die Bürgermeisterwahl Schleifinger-Lueger-Strobach wurde umgestoßen und für die heute, den 6. d. M., stattfindende Wahl folgende Liste bestimmt, die sämtliche 96 antimilitarischen Stimmen finden dürfte: Strobach, (Christlich-Sozial.) Bürgermeister, Lueger, erster Vizebürgermeister, Dr. Reumayer (Deutsch-national, Advokat.) zweiter Vizebürgermeister. Damit ist den Nationalen ihr Antheil am Regiment gesichert und der Friede hergestellt. Strobach ist in seiner politischen Grundeinstellung liberal-antimilitarisch.

Südafrika. Aus Pretoria, 5. Mai, wird gemeldet: Der Volksraad wurde heute mit einer Rede des Präsidenten Krüger eröffnet, worin er bezüglich des Einfalles Jamesons sagt, derselbe habe Boswilligkeit und egoistische Ziele zum

Gerichte gefaßt. Ferner führt der Präsident aus, die Beziehungen zu ausländischen Mächten seien freundschaftlich. Er hoffe auf demnächstige Einigung mit dem Kaiserreich, um aber den Wunsch einer engeren Vereinigung zu betonen. Die Eisenindustrie habe eine gute Entwicklung genommen. Die Rede schloß mit einem Appell an den Patriotismus.

Verfleht. Die Nachricht von der Ermordung des Schahs ist nunmehr in alle Theile des Reichs gedrungen und rief, wie erwartet wurde, an einzelnen Punkten Ausschreitungen hervor. In der Provinz Persien, wo die Komaden besonders zahlreich sind, wurden Karawanen geplündert und die Telegraphenleitungen zerschnitten. Im ganzen Lande herrscht jedoch Ruhe und wird ernstes nicht befürchtet. Die befriedigende Lage ist den Maßregeln des Großveziers und der Unterstützung seitens des englischen und russischen Gesandten, sowie der prompten Anerkennung des neuen Schahs durch England und Rußland zuzuschreiben.

Der Elbstrom und Sächsisches.

Riesa, 6. Mai 1896.

Der Elbstrom ist noch fortgesetzt im Steigen und überflutet weite Landstrecken. Seit gestern ist der Strom hier um 92 cm gestiegen. Nach einer Depesche aus Dresden von heute Mittag wird dort morgen, Donnerstag, Mittag ein Höchststand mit 430 erwartet, was hier, in Riesa, 473 bedingen würde. Ein Telegramm meldet von Leitmeritz einen Wasserstand von 477 heute Mittag 12 Uhr, von Dresden 387 heute Mittag 2 Uhr.

Bei heutigem Hochwasser sieht man an demselben nicht eine Anzahl, sondern vielmehr eine Unzahl größerer und kleinerer Kinder in leichtfertigster Weise sich amüsiren. Die Gefahr ist bei diesem Wasserstande eine besonders große, wie sich gestern an einigen Vorkommnissen, bei welchen ein kleiner Knabe beinahe sein Leben eingebüßt hätte, gezeigt hat. Den Polizeibehörden ist es, obwohl dieselben ein wachsames Auge auf die Kinder haben und ihnen jede Annäherung an das hohe Wasser untersagen, nicht möglich, durch ihre oft wiederholten Verbote die Kinder fernzuhalten. Auch der Schule, welche die schulpflichtigen Kinder bereits verwirrt hat, gelingt das nur selten. Möchten doch die Eltern ihre Kinder nachdrücklich warnen und darauf achten, daß dieselben nicht ihre gefährlichen Spiele an dem reißenden Strome ausüben.

In Wohlthät' Flur schwamm gestern auf der Elbe der Leichnam eines ca. 8 bis 9 Monate alten Kindes männlichen Geschlechtes an das Land und wurde polizeilich aufgehoben. Da allen Anzeichen nach hier ein Verbrechen vorzuliegen scheint, ist sofort die gerichtliche Untersuchung eingeleitet worden.

Zum Kaisermanöver schreibt man: Eine interessante Gattung von Wesen, nämlich der Kampf an großen Flußlinien, wird während der diesjährigen Kaisermanöver zu großartiger Gestaltung gelangen. Versuche verschiedener Art werden bei dieser Hinsicht sowohl in strategischer, taktischer als auch in technischer Beziehung gemacht werden und man wird vielfach von neuen Gesichtspunkten ausgehen. Namentlich wird die Offensive und Defensiv an großen Flußlinien, sowie die allgemeine strategische Bedeutung und der Einfluß der Strombarrieren, dann auch gewaltsame Flußübergänge (Sprünge bei Dämmen) in ihren taktischen und technischen Einzelheiten auf das Eingehendste durchgeführt werden, da unsere Fernleitung mit den Geschützfeldern in den polnisch-lithauischen, podolischen und wohnischen Landstrichen, die besonders reich an großen Strömen, Flüssen und ausgedehnten Sumpfländern sind, stark rechnen muß. Wie heute die Verhältnisse liegen, so ist anzunehmen, daß eine ausgedehnte Stromlinie, zumal wenn sie an den Ueberhängen durch Festungen und Sperrwerke gedeckt ist, wie das ja bei unseren Nachbarn im Osten und Westen der Fall ist, den Gegner ziemlich lange, vielleicht monatelang, aufhalten kann. Das Abdrängen der preussischen Armee im Jahre 1806 von der Elbe zeigt am besten die große Wichtigkeit der Ströme, über deren Werth man freilich damals in Preußen recht geringschätzte. Napoleon war aber bekanntlich anderer Meinung. Dachte die preussische Armee, namentlich das bei Halle vor dem Saale-Defilée stehende Corps des Herzogs von Württemberg, das schließlich auch noch eine schmachvolle Niederlage erlitt, nach der großen Katastrophe bei Jena und Auerstedt den sehr starken Elbeabschnitt bei Wittenberg und so den directen Weg nach Berlin verteidigt, dann wäre wohl Manches nicht so schlimm geworden.

Wichtig für unsere Radfahrer dürfte folgendes Antwortschreiben des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Sachsen auf eine Anfrage sein: „Auf die Eingabe vom 14. d. M. theile ich Ihnen mit, daß bis auf Weiteres das im Königreich Sachsen für Radfahrer vorgeschriebene Schild mit Angabe des Namens, Standes und Wohnortes des Radfahrers von den Polizeibehörden der Provinz Sachsen den nur vorübergehend die Provinz Sachsen besuchenden Radfahrern aus dem Königreich Sachsen gegenüber als genügender Ausweis über die Persönlichkeit der Radfahrer angesehen werden wird. Bez. v. Pommer-Esche.“ Wader!

Großhain, 4. Mai. Das Consortium unserer Handelschule hat mit getheilter Betheiligter die Wiederbelebung des nach dem Ableben des Herrn Handelschuldirektor Rütger verworfen und z. B. durch Herrn Oberlehrer Ficker interimsistisch verwalteten Directorialpostens der Großhainer Handelschule definitiv entschieden. Die Wahl ist auf den derzeitigen Leiter der Handelschule in Gaißchen, Herrn Handelschuldirektor Fäsel, gefallen. Derselbe wird spätestens nach den großen Ferien, spätestens am 1. October l. J. sein Amt in Großhain antreten.

Dresden. Das Kaiserpaar trifft am Sonnabend Vormittag 11 Uhr 35 Min. mit großem Gefolge zum Besuche der Gartenbauausstellung hier ein und wird Abends 8 Uhr 20 Min. nach Frankfurt a. M. abreisen. — Prinz Friedrich August hat sich heute Mittag 12 Uhr 15 Min.

nach Barmen in Bayern begeben. — Die Meldung von einem weiteren Steigen der Elbe (Vormittags 3,70 m über Null) hat großen Schrecken bei den Anwohnern hervorgerufen. Mehrere Straßen und Plätze, sowie zahlreiche Kellerzellen sind überschwemmt.

Zittau, 4. Mai. In der Straßsack gegen den Raubmörder Köppler wird, wie man der hiesigen „Morgen-Zeitung“ aus Reichenberg mittheilt, die Verhandlung bestimmt am Montag, den 18. d. M., um 9 Uhr Vormittags beginnen und die ganze Woche dauern. Der Zutritt zur Verhandlung wird nur gegen Karten erfolgen. Für den reservierten Raum werden dieselben nur durch den Kreisgerichtspräsidenten, Herrn Bayla, ausgegeben, für den übrigen Saalraum und die Gallerie werden die Karten auf der Polizeiwachstube erhältlich sein, und zwar werden, um recht vielen die Möglichkeit zu bieten, diesen gefährlichen Raubmörder zu sehen, die Karten nur immer einen halben Tag Gültigkeit haben. Den Vorsitz bei dieser kassischen erregenden Verhandlung wird der Landgerichtsrath Jirbas führen, die Anklage wird Staatsanwalt Schödl vertreten. Bezüglich des Vertheidigers ist noch keine Entscheidung gefällt, da die Verwandten des Köppler die Absicht haben sollen, selbst einen Vertheidiger zu bestellen.

Aus dem sächs.-böhm. Elbstale, 5. Mai. Die letzten Hochwasserberichte geben immer ungünstiger werdende Wasserstandsverhältnisse an. Das Elbstal ist in allen seinen Theilen, soweit sie nicht von Bahndämmen und höher gelegenen Wegen begrenzt werden, überflutet. In Schandau, Struppen, Postelwitz, Herrnhut, Mittelgrund, Obergund und weiter über Leischnitz hinaus tritt die Hochfluth in die betreffenden Ortsgebiete herein. Besonders bedroht sind diejenigen Elbstädte, an welchen große Flüsse und Bäche in den Strom münden, wie z. B. Herrnhut. Dort ist das Wasser heute früh auf die Dorfstraßen getreten, an der Elbseite steht nur noch das Hotel Herrnhut frei, in manchen Gebäuden geräth man unverzüglich mit der Ausräumung der Parterrewohnungen zu beginnen. Die breite Elbstromfläche wird seit gestern Nachmittag von keinem Schiffe und Dampfer befahren, sie alle haben am Ufer und in den Pfäfen Zuflucht genommen und sind stark befestigt. Den Uferstreifen von Wendischfähre-Schandau bis nach Niedergrund hinauf liegen Hunderte von böhmischen Flößen vor, die seit gestern früh, diese Nacht und auch heute wiederholt an das Land herangezogen und beobachtet werden, um jedes Forttreiben zu verhindern. Schiffer und Flößer blieben auch während der vergangenen Nacht auf ihren Posten. An den Ortsteilen erlauchtete man die Ufer, da die Meldung vom Fortgang bedeutender Holzmassen bei Prag eingegangen war. Die Elbüberfahrten sind aber trotz des sehr hohen Wasserstandes sämmtlich in Betrieb und werden durch einen niederländischen Wind begünstigt.

Vom Vogtlande, 4. Mai. Auf räthselhafte Weise verschwunden ist seit Donnerstag der in Kirchenlamitz, einem bayerischen Orte in nächster Nähe der sächsischen Grenze, stationirte Gendarm Hofmann, der von einem Transport nach Hof nicht wieder zurückgekehrt ist. Sein Säbel und seine Wäpfe wurden in der Nähe von Hof aufgefunden. — Unter dem Viehbestande im oberen Vogtlande hat die Maul- und Klauenpest derart sich gefestigt, daß bis auf Weiteres weder in Dorf noch in Delnsitz Viehmärkte abgehalten werden dürfen. Die sonst häufig verbreitete Annahme, daß die Seuche durch böhmisches Vieh eingeschleppt sein könnte, trifft dort nicht zu, weil fremdes Vieh entweder gar nicht oder selten eingeführt wird. Der Viehschmuggel aber dürfte bei der jetzt gehandhabten strengen Bewachung der Grenze kaum mehr gelingen.

In Unterschönenberg soll eine Musik- und Fachschule errichtet werden. Die Regierung wird ganz sicher eine angemessene Staatsbeihilfe gewähren, falls die beteiligten Gemeinden das Unternehmen durch jährliche Beiträge sichern. Wahrscheinlich wird dies geschehen. Man hat die Nothwendigkeit erkannt, durch geistige Intelligenz und Produktion der heimischen Musikwaren- und Instrumentenerzeuger die fremdländische Konkurrenz zu überbügeln, auf alle Fälle aber mit ihr gleichen Schritt zu halten. In der Schule soll vor allem praktischer Unterricht über den Bau von Musikinstrumenten, speciell der Mundharmonikabranche gegeben werden.

Reichenbach, 4. Mai. Am Sonntag früh in der 3. Stunde sind in dem benachbarten Dorfe Weissenand drei Bauerngüter und die Scheune von einem vierten vollständig niedergebrannt. Das Vieh konnte glücklicher Weise gerettet werden, nur in einem ist ein Schwein mit verbrannt. Zwischen liegt hier böswillige Brandstiftung vor. — Dem in voller Manneskraft stehenden Gastwirth Müller in Reichenbach bei Reichenbach war vergangenes Dienstags beim Zertheilen eines geschlachteten Schweines das große Schlachtermesser derart von einem Knochen abgeglitten, daß es mit aller Wucht in sein Bein fuhr und ihm dasselbe halb durchschnitt. In vergangener Nacht ist dieser bellagener Mann unter schrecklichen Schmerzen verschied. Der hinterlassenen Wittwe mit ihren zwei kleinen Kindern wendet sich allgemeine Theilnahme zu.

Eisenstadt. Im hiesigen Amtsblatt findet sich folgende häßliche Anzeige: „Ein guter Freund hatte wahrscheinlich kein Geld zu Zeisch, darum mußte er meine Kasse rauben und tod machen und mit seinen eigenen Zähnen decken und essen. Braucht er noch welche, ich habe noch mehr. Gulda Jahn.“ — Wahreheit!

Schwabach, 5. Mai. Hier herrscht große Aufregung über den Selbstmord des Vorstandes des Vorkaufvereins, des Apothekers und Mitgliedes der Gemeindevertretung, Heilm, welcher sich gestern vergiftete. Aus hinterlassenen Briefen geht hervor, daß er viele Leute um bedeutende Summen schädigte, sei es, daß die Geschädigten Gläubiger des Vorkaufvereins oder, daß sie ihm Geld gaben, weil sie Staatspapiere kaufen wollten und Quittungen dagegen von ihm erhielten, die aber nicht mit dem Namen des Vorkauf-

vereins, sondern mit Heilm's Namen versehen waren, so daß die Leute keinen Anspruch an den Vorkaufverein haben. Das Bureau des Vorkaufvereins wurde geschlossen und die Zahlungen eingestellt. Der Revisor, welcher gestern erwartet wurde, ist noch nicht erschienen. Der Geschäftsbetrag läßt sich noch nicht annähernd feststellen.

5. Classe 129. A. E. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn bezeichnet ist, sind mit 995 Mark gegenwärtig. (Dieser Gewinn der Nächste. — Nachher vertheilt)

Ziehung am 6. Mai 1896.

130000 auf Nr. 68171 bei Herrn Gust. Schönberr in Marienberg.

0228 414 267 476 984 (300)	541 448 403 206 123 728 987 518 (300)	504
782 747 255 (500)	138 51 717	1879 496 841 (3000)
569 58 783 174 96 239 391 399 113 549 523 (1000)	665 47 277 984	8477 854
892 258 (300)	833 140 171 259 84	501 814 (300)
564 197 588 344 75 432 904	8000 (3000)	578 963 517 176 (300)
65 34 498 723 161 (300)	205 630 882 438 3 2 728 896	4158 683 897 385
682 583 513 717 199 916 (300)	682 (3000)	134 278 882 (500)
147 559 154	4067 758 570 858 878 (300)	397 659 776 290 181 315 (500)
588 208 (300)	89 845 66 154 253 (300)	803 234 700 110
805 443 421 522 (300)	248 230 316 26 25 992 630 781 (3 0)	144 944 941 (3000)
267 553 (300)	8889 85 880 292 411 481 518 509 (500)	712 132 121 113 251
921	9251 264 444 440 (500)	502 284 (500)
10884 554 872 992 789 138 108 508 435 738 (300)	85 140 509 189 220	
483 891 824 308 917	11786 811 908 594 429 878 578 524 837 (300)	297 917
742 384 845 223 (3000)	718 529 829	12834 798 683 757 240 404 444 314 258
12 (300)	592 821 888 (500)	928 231 349 856 342 546 (300)
887 82	18414 404 738 880 194 528 22 919 300 184 689 785 83 897 539 849	
215 313 889 688 743	14991 726 241 317 788 53 184 907 22 975 332 470 989	
948 5 850 (500)	144 735 136 806 125	
15882 441 (300)	735 (300)	558 875 988 78 112 457 83 459 384 539 899 94
275 777 284 778 70	18 43 (1000)	833 (1000)
978 551 513 65	17722 951 641 252 190 104 801 682	155 158 486 314 790
(3000)	764 5 889 133 (300)	915 453 17 10 478 247 172 85 213
859 212 775 718 888 836 243 261 948 703 867 82/ 635 111 634 528 847 (500)		
900 371 271 974 (300)	13818 108 936 849 841 98 359 288 984 242 585 833	
745 424 228 896 877 249 201 109 18		
88021 997 248 812 (500)	709 45 125 330 707 (500)	426 649 (300)
642 518 523 (3000)	328 139 10 186 880 34 438 617 375 (500)	1810 545
589 532 328 708 773 381 459 988 602 776 816 987 382 583 115 322	88927	
645 (300)	771 196 (300)	226 (3000)
442 380 887 561 6 2 20 214 878	94 641 611 103 351 42 247 591 232 188 278	
852 (500)	217 83 718 886 95 435 815 588 765 814 124 78 325 876 (3000)	786
(300)	94597 193 971 200 613 (1000)	190 565 989 555 247 (1000)
671 (500)	885 154 524	
88087 214 545 350 984 654 892 85 25 279 178 880 (500)	894 273 815 130	
327 (3000)	963 453 602 285 792 143 337 855 (300)	90844 613 391 378 655
77 337 217 (300)	171 312 678 522 522 889 39 387 (300)	714 961 718 373
45 321 348 480 421	87316 (1000)	555 154 356 55 780 56 781 82 739 (300)
599 587 634	88016 328 663 548 435 288 105 922 802 600 (1000)	886 (500)
25 82 185 838 983 987 885 952 806 (300)	202 124 (300)	90074 288 589 458
(1000)	838 443 (300)	812 889 451 918 948 12 176 (300)
500 301 81 807 180 445		
80677 (300)	218 359 114 853 849 915 517 537 33 533 342 811 202 259 683	
(1000)	81696 244 (3000)	635 (1000)
514 880 694 889 844 (300)	577 (300)	218 6 135 (1000)
371	82823 127 224 (300)	252 890 589 783 996 57 (300)
770 169 834	88345 479 (500)	996 119 (300)
882 95 248 243 (500)	82 (300)	139 (300)
(500)	270 216 202 (500)	82 178 (300)
589 691 600 490 518 416 552 297 749 948 385 518 31 619 173 743 35 723		
579 523 9 88017 (1000)	283 75 878 358 (1000)	124 284 554 71 706 894 24
427 72 243 (500)	494 781 140 (1000)	885 163 669 (500)
825 17 (500)	553 16 444 707 271 994 64 236 808 219 (500)	696 (300)
88000 650 848 858 202 767 30 (3000)	787 780 (3000)	885 284 783
(1000)	944 (1000)	702 374 537 382 855 788
729 320 650 473 (3000)	841 123 288 770 843	
40555 (1000)	185 427 780 751 750 590 32 61 371 270 467 870 382 (500)	
350 910 127 630 735 944 627 223 455	41307 171 703 11 56 850 (300)	954 656
54 105 95 (500)	182 93 183 811 150 (1000)	870 380 943 453 282 340 872 12
925 828 184 (300)	129 300 481	42824 77 511 727 518 430 184 562 521
391 (500)	209 884 226 81 (300)	401 742 (500)
44128 (300)	119 553 218 375 75 676 145 130 512 913 278 547 (3000)	116
44891 708 214 442 66 647 583 361 428 226 175 603 185 140 739 309 134 195		
324 6 788 432 789 296 447 (300)	632	
45993 123 (300)	479 (300)	408 262 924 943 385 45 541 526 897 93 852
129 405 782 434 (3000)	259 395 908 187 375 773 71	48077 (300)
180 501 614 156 599 225 (1000)	914 (500)	736 129 588 765 772 449 (1000)
59 47340 708 245 591	804 228 987 210 (500)	475 955 57 890 (3000)
228 933 719 216 917 45 140 827 (300)	62 (300)	1374 288 (500)
97 755 (3000)	242 988 (400)	732 (500)
(300)	408	49552 802 (3000)
50633 706 15 268 420 622 683 215 750 172 754 561	205 802 797 27 958	
51110 (300)	800 584 902 327 387 972 (1000)	990 800 448 123 52899 977
759 810 547 633 58 898 868 236 820 270 848 (300)	400 383 140 (300)	748 196
604 530	58551 589 811 60 269 177 983 (300)	584 15 (1000)
84 570 374 88 482 719 (300)	578 161 771 (1000)	766 34153 614 980 85 16
366 281 760 427 (300)	134 518 719 230 (300)	332 214 230 470 502 999
63896 994 12 902 105 280 632 275 988 674 896 742 676 502 886 881 549		
675 273 487 30 763 (3000)	82 906	87831 397 (3000)
761 509 127 102 191 914 892 627 479 928 888	58281 (500)	933 534 (300)
907 761 800 752 749 576 539 (500)	711 797 180 808	59000 999 414 135 609
908 987 195 381 432 997 142 298 (300)	409 829 670 500 881 867	
60837 676 195 964 999 932 708 239 350 452 512 453 614 477 874 809 66		
136 850 374 236 508 205 711 543	61290 700 (500)	750 211 344 473 557 789
308 682 90 303 927	68997 855 (300)	588 984 444 (1000)
803 (300)	254 825 (300)	615 767 306 908 595 838 655 111 176
804 304 (3000)	501 981 589 821 713 438 352 112 96 875 585 595 544 349 19	
181 237 313 775	64376 138 452 (500)	650 112 365 126 226 22 708 126 827
980 458 395 771 772 90 297 945 883 (300)	450 (300)	773 681
65427 411 829 357 282 (500)	804 705 189 389 921	500 277 136 55 730
(1000)	133	98965 343 334 (300)
78 354 96 420 124 134 206 238 588 671 582 583	67957 287 (300)	781 363 890
988 748 726 114 (3000)	528 881 901 493 583 159 130 (1000)	978 68171 (15000)
661 652 (300)	542 501 707 248 11 32 746 268 179 555 957 80 451 (300)	226 (300)
419 27 365	74597 812 (300)	282 (300)
717 827 606 487 373 753 708 955 256 232 (300)	404 251 478	
75478 6 46 758 858 746 (300)	238 757 952 784 (300)	139 92 919 323 (500)
559 152 827 (300)	874 (500)	76 303 549 889 (300)
904 404 481 170 (3000)	105 (300)	846 907 312 959 (300)
773 3 158 15 943 312 (300)	501 701 (1000)	116 481 831 402 816 89 210 456
78 717 214 35	65 597 82 587 474 588 (300)	303 (300)
(300)	480 811 584 2 578 384 (300)	303 (300)
886 785 164 1 108 329 920 29 129 32 879 581 415 780 387 881 56 (300)		
513 112 280 (300)		
80914 333 385 64 632 (500)	252 727 970 888 (1000)	294 947 308 530 885
81900 144 877 214 (300)	450 (3000)	210 (300)
399 826 922 (300)	98905 1 851 110 62 55 41 877 401 833 84 12 643 943 452 (300)	
411 947 182	88184 (300)	849 359 828 588 364 197 751 409 724 522 787 425
390 708 (300)	718 874 551 109 25 740 (500)	778
204 84 135 743 397 (500)	673 892 12 699 801 (3000)	243 452 558 21 429 293
827 84 736		
585404 333 553 738 782 (300)	772 908 706 785 (500)	828 (300)
583 365 949 954 (300)	25 686 699 768	88741 968 343 114 716 (1000)
965 241 870 357 94 922 771 71 28 409 804 310 923 385 921 888 473		879022
889 215 746 807 778 403 4 833 420 (3000)	158 532 254 49 830 790 89 880 822	
409 126 590 803 282	88962 493 174 89 (3000)	(500)
884 180 (300)	117 600 569 522 544 688 788	99735 783 227 807 502 971
64 863 969 32 290 189 108 518 695 (500)	667 817 918 181 (300)	214 880 152
276 516 127 827 (300)	874 (500)	76 303 549 889 (300)
904 404 481 170 (3000)	105 (300)	846 907 312 959 (300)
773 3 158 15 943 312 (300)	501 701 (1000)	116 481 831 402 816 89 210 456
78 717 214 35	65 597 82 587 474 588 (300)	303 (300)
(300)	480 811 584 2 578 384 (300)	303 (300)
886 785 164 1 108 329 920 29 129 32 879 581 415 780 387 881 56 (300)		
513 112 280 (300)		
80914 333 385 64 632 (500)	252 727 970 888 (1000)	294 947 308 530 885
81900 144 877 214 (300)	450 (3000)	210 (300)
399 826 922 (300)	98905 1 851 110 62 55 41 877 401 833 84 12 643 943 452 (300)	
411 947 182	88184 (300)	849 359 828 588 364 197 751 409 724 522 787 425
390 708 (300)	718 874 551 109 25 740 (500)	778
204 84 135 743 397 (500)	673 892 12 699 801 (3000)	243 452 558 21 429 293
827 84 736		
585404 333 553 738 782 (300)	772 908 706 785 (500)	828 (300)
583 365 949 954 (300)	25 686 699 768	88741 968 343 114 716 (1000)
965 241 870 357 94 922 771 71 28 409 804 310 923 385 921 888 473		879022
889 215 746 807 778 403 4 833 420 (3000)	158 532 254 49 830 790 89 880 822	
409 126 590 803 282	88962 493 174 89 (3000)	(500)
884 180 (300)	117 600 569 522 544 688 788	99735 783 227 807 502 971
64 863 969 32 290 189 108 518 695 (500)	667 817 918 181 (300)	214 880 152
276 516 127 827 (300)	874 (500)	76 303 549 889 (300)
904 404 481 170 (3000)	105 (300)	846 907 312 959 (300)
773 3 158 15 943 312 (300)	501 701 (1000)	116 481 831 402 816 89 210 456
78 717 214 35	65 597 82 587 474 588 (300)	303 (300)
(300)	480 811 584 2 578 384 (300)	303 (300)
886 785 164 1 108 329 920 29 129 32 879 581 415 780 387 881 56 (300)		
513 112 280 (300)		
80914 333 385 64 632 (500)	252 727 970 888 (1000)	294 947 308 530 885
81900 144 877 214 (300)	450 (3000)	210 (300)
399 826 922 (300)	98905 1 851 110 62 55 41 877 401 833 84 12 643 943 452 (300)	
411 947 182	88184 (300)	849 359 828 588 364 197 751 409 724 522 787 425
390 708 (300)	718 874 551 109 25 740 (500)	778
204 84 135 743 397 (500)	673 892 12 699 801 (3000)	243 452 558 21 429 293
827 84 736		
585404 333 553 738 782 (300)	772 908 706 785 (500)	828 (300)
583 365 949 954 (300)	25 686 699 768	88741 968 343 114 716 (1000)
965 241 870 357 94 922 771 71 28 409 804 310 923 385 921 888 473		879022
889 215 746 807 778 403 4 833 420 (3000)	158 532 254 49 830 790 89 880 822	
409 126 590 803 282	88962 493 174 89 (3000)	(500)
884 180 (300)	117 600 569 522 544 688 788	99735 783 227 807 502 971
64 863 969 32 290 189 108 518 695 (500)	667 817 918 181 (300)	214 880 152
276 516 127 827 (300)	874 (500)	76 303 549 889 (300)
904 404 481 170 (3000)	105 (300)	846 907 312 959 (300)
773 3 158 15 943 312 (300)	501 701 (1000)	116 481 831 402 816 89 210 456
78 717 214 35	65 597 82 587 474 588 (300)	303 (300)
(300)	480 811 584 2 578 384 (300)	303 (300)
886 785 164 1 108 329 920 29 129 32 879 581 415 780 387 881 56 (300)		
513 112 280 (300)		
80914 333 385 64 632 (500)	252 727 970 888 (1000)	294 947 308 530 885
81900 144 877 214 (300)	450 (3000)	210 (300)
399 826 922 (300)	98905 1 851 110 62 55 41 877 401 833 84 12 643 943 452 (300)	
411 947 182	88184 (300)	849 359 828 588 364 197 751 409 724 522 787 425
390 708 (300)	718 874 551 109 25 7	

Zu he per sofort ein Hausmädchen. Zu erhalten bei Herrn A. Albrecht, Riesa.

Zu he für 15. Juni ein an Ordnung gewöhntes Hausmädchen vom Lande. Wettinerstraße 32.

Ein christliches fleißiges Mädchen, welches Pflanz zu Rindern hat, sucht Stelle zum 15. Mai. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen, welches Oftern die Schule verlassen hat, wird für Nachm. 3. Aufwartung gesucht. Off. u. M. M. in die Exped. d. Bl.

Eine Hausmagd wird gesucht. Nähere Auskunft bei Ernst Töpfer, Kobeln.

Eine Aufwartung wird verlangt Hermann Cohn, Hauptstr. 24.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen, Scheuern oder Gartenarbeit. Offerten Schlossstraße 18, part. rechts.

10 Tischler

sofort gesucht. Möbelfabrik Hermann Streil, Wurzen.

1 zuverlässiger Gesessführer sofort gesucht. Riesa, Meissnerstr. 8.

Ein Tagelöhner wird bei hohem Lohn und sofortigem Antritt gesucht in Kobeln Nr. 26.

Ein Hausgrundstück

mit Materialwarenhandlung in bester Geschäftslage in einer Stadt von 4000 Einwohnern, mit schöner Landumgebung und alter guter Kundschaft ist sofort zu verkaufen. Auskunft erteilt Moritz Naumann in Vommagsh am Markt.

Ein im besten Zustande bef., gutgehendes

Restaurations-Grundstück

mit neuer überbauter Asphalt-Regelbahn, Veranda und schönem Garten ist sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Offerten wolle man postlagernd H. B. Partha i. S. senden.

Zwei Schaufenstereinrichtungen, sehr gut erhalten, vollständig geschlossen, sind preiswerth zu verkaufen.

Auskunft erteilt die Exped. d. Bl.

Eine Kuh, nahe zum Kolben, ist zu verkaufen in No. 5 zu Nieska.

Milchvieh-Verkauf.

Ein Transport Rühre

mit Kalben, Schwarzscheiden, sehr stark und schön, stehen billig zum Verkauf.

E. Thielemann, Stolzenhain No. 28 neben Hofhof.

Milchvieh-Verkauf.

Sonnabend, als den 9. Mai

stellen wir einen Transport der besten Rühre u. Kalben,

sowie junge Bullen in Riesa im Gächischen Hof zu soliden Preisen zum Verkauf.

Gehr. Kramer, Poppitz.

Milchvieh-Verkauf.

Freitag, den 8. Mai

stelle ich wieder einen großen Transport der besten Rühre mit Kalbern, sowie

hochtragende bei mir zu sehr soliden Preisen zum Verkauf.

Gröba, Paul Richter.

am Bahnhof Riesa.

Billiger Gelegenheitskauf!

Wegen genügender Nachfrage verkaufe ich noch folgende Stämme schöne Rasse-Gähner:

lichte Prama Putra, gesperberte Plymouth Rocks, schwarze Holländer mit weißen Hauben, schwarze Italiener, sowie 10 Paar große Rasse-Tauben,

als Nömer, Maltsefer, Brieftauben, Elstern und andere mehr. Empfehle Bruteier von verschiedenen Rasse-Gähnern in großer Auswahl. Nehme Bestellungen für Küken entgegen. S. Dege, Schützenstr. 54, Hauptstr. 11.



Hôtel Münch.

Morgen Donnerstag

grosses Schlachtfest.

Früh 1/10 Uhr Wellfleisch und Leberwürstchen, Abends feische Würst und Gallettschüssel, sowie Riesen-Bratwürste. Um gütigen Besuch bittet

H. Pohl.

Ortskrankenkasse Riesa.

Erste ordentliche Generalversammlung

Sonntag, den 17. Mai 1896, Nachm. 2 Uhr im Saale des Hotels „Kronprinz“ hier.

Tagesordnung:

Bertrag und Abnahme der Jahresrechnung 1895.

Erfassung zum Kassenvorstande seitens der Arbeitnehmer.

Mittheilung des behördlichen Bescheides über den 3. Statutenantrag.

Die Herren Vertreter sind verpflichtet, pünktlich und zahlreich zu erscheinen.

Riesa, am 6. Mai 1896.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse daselbst

A. Abendroth, Vorl.

Landwirthschaftl. Verein Wülknitz.

Versammlung Sonntag, den 10. Mai Nachm. 5 Uhr. Vortrag des

Kgl. Bezirksamtes, Herrn Dr. Langwig:

„Ueber die Tuberkulose beim Rinde u. ihre Bekämpfung.“

Ferner Vorlage wichtiger Sachen, wie: Entlastungspetition, Streunener Bienenwirthschaftl. Ausstellung, Sommerpartheie etc.

Geschäfts-Veränderung.

Meinen werthen Kunden von Riesa und Umgegend zeige hierdurch ergebenst an, daß ich meine Wohnung nach Schloßstraße 15, in das Haus des Herrn Schuhmachermstr. Müllers verlegt habe. Um Forterhaltung des bisher entgegengebrachten Vertrauens bittend, zeichnet

Riesa, am 6. Mai 1896.

Paul Menzer, Herrenschneider.

Corsets,

nur prima Qualität,

zu 1.50, 2.00, 2.50, 3.00 bis 6 Mk.

Auch in extra grossen Weiten.

Max Barthol, Riesa.

Kattun-Reste zu Fabrikpreisen bei Ernst Mittag.

Barchent-Reste zu Fabrikpreisen bei Ernst Mittag.

Caschmir-Reste zu Fabrikpreisen bei Ernst Mittag.

Kleiderstoff-Reste zu Fabrikpreisen bei Ernst Mittag.

Hemdenbarchent-Reste zu Fabrikpreisen bei Ernst Mittag.

Bunte Kattun-Reste zu Fabrikpreisen bei Ernst Mittag.

Halbwoll-Reste zu Fabrikpreisen bei Ernst Mittag.

Schürzenleinen-Reste zu Fabrikpreisen bei Ernst Mittag.

Wachstuch-Reste zu Fabrikpreisen bei Ernst Mittag.

Lebertuch-Reste zu Fabrikpreisen bei Ernst Mittag.

Schürzen zu Fabrikpreisen bei Ernst Mittag.

Gardinen zu Fabrikpreisen bei Ernst Mittag.

Blousenstoffe zu Fabrikpreisen bei Ernst Mittag.

Kartätschen u. Striegel, Haf- und Geschirrfett, sehr preiswerth, empfehlen A. D. Thomas & Sohn.

Siebe u. Durchwürfe für alle Zwecke, Gewebe und Geflechte in jeder Drahtstärke, Weite und Größe, lackirt, verzinkt etc. Messinggewebe, Rosthaargeewebe, Stacheldraht, Fenstergaze etc. empfiehlt billigst

Adolf Richter.

Reparaturen aller Art prompt und billig. Eigene Strickerei.

Seine neue Wäschemangel empfiehlt zur gefälligen Benützung

Hermann Fischer, Vorp.

E. Salinger



empfiehlt seine neu eingetroffenen Herren- und Knaben-Garderoben von bekannt bestem Sitz, solider Arbeit, zu billigen, aber festen Preisen.

Bilmer

Braunkohlen empfiehlt in allen Sorten billigt ab Schiff

J. G. Müller, Rindrich.

Niefernnes Kollholz,

kernige Waare, liefert billigt bis vor's Haus

Wohls b. Ströhl. Emil Reichhold.

Weizen- u. Roggenstroh verkauft

R. Thomas, Wratig.

! Achtung!

Eine Partie Wagen sind wieder eingetroffen und stehen billig zum Verkauf

A. Goldmann, Rödau.

Schulden

jeder Art auf In- und Ausland werden angekauft oder mit bestmöglicstem Erfolg eingezogen. Reellste Bedienung.

Reinhold Gisch,

conc. kaufmännisches Inkasso-Geschäft, Riesa, Rastanienstr. 31.

Cautionen, Referenzen der ersten Handelshäuser von Leipzig, Dresden, Berlin zur Verfügung.

Photographie-Alben, Rahmen, Ständer,

Haussegen, Damentaschen

in reicher Auswahl empfiehlt

Gustav Rother,

Buch- und Papierhandlung.

Gratulationskarten

für Geburtstag, Verlobung, Hochzeit in den neuesten Mustern. Aufsehladungskarten, Pathenbriefe, Trauerkarten billigt.

Gustav Rother,

Buch- und Papierhandlung.

Koenig's Kursbuch,

Fritzche's

zu haben in der Buchhandlung von

G. Rother.

200 Centner

schöne Speisefartoffeln

(magnum bonum) zu verkaufen

Ernst Töpfer, Kobeln.

Schweinefleisch

Pfd. 45 Pf., verkauft

F. Lehmann, Fleischermeister, Schützenstraße.

Johannisbeerwein,

selbst gepreßt, empfiehlt G. A. Schulze,

Wettinerstraße No. 22.

Bier! Donnerstag Abend wird in

der Brauerei Gröba Jung-

bier gefüllt.

Hotel Deutsches Haus.

Morgen Donnerstag Schlachtfest.

9 Uhr Wellfleisch. C. F. Kuhnert.

Schneiders Restaurant.

Morgen Donnerstag Schlachtfest.

Gasthof z. gold. Löwen.

Freitag Schlachtfest.

Ergebenst E. Kaulfuss.

BALL

der Gesellschaft „Fortuna“

Sonntag, den 10. Mai im Gasthofe

zu Zahnshausen. Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Zur 25 jähr. Wiederkehr des Friedens-

festes soll Sonntag, den 10. Mai, Abends

1/6 Uhr an der Friedenseiche in Mch-

theuer eine kurze

Jubiläumsfeier

veranstaltet werden. Sowohl zu dieser Feier,

als auch zu dem Abends stattfindenden Ball

werden alle Kampfgenossen und Kameraden der

Umgebung, wie auch alle patriotisch gesinnten

Freunde hierdurch herzlichst eingeladen.

Die Kampfgenossen von Mchtheuer.

Herzlichen Dank.

Für die liebevolle Theilnahme am Begräbniß

unseres Vaters Karl Gottfried Krause

sagen hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Rödau. Familie Krause.

Familie Schniebs.

Herzlichster Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theil-